

# Pfarnachrichten

Katholische Pfarrgemeinde St. Johann Baptist



Ausgabe 3/2020

17. Februar bis 7. März 2021

www.johannbaptist.de

**Jesus ist kein Zauberer,  
sondern der Erlöser.  
Nicht durch seine Wunder  
sind wir gerettet,  
sondern durch seine Wunden.  
Kein Hokuspokus,  
sondern zauberhafte Liebe.**



## Evangelium nach Markus, 1, 40-45

Einmal kam ein Aussätziger zu Jesus, warf sich vor ihm auf die Knie und flehte ihn an: »Wenn du willst, kannst du mich rein machen!« Von tiefem Mitleid ergriffen, streckte Jesus die Hand aus und berührte ihn. »Ich will es«, sagte er, »sei rein!« Im selben Augenblick verschwand der Aussatz, und der Mann war geheilt. Jesus schickte ihn daraufhin sofort weg. Mit aller Entschiedenheit ermahnte er ihn: »Hüte dich, mit jemand darüber zu sprechen! Geh stattdessen zum Priester, zeig dich ihm und bring für deine Reinigung das Opfer dar, das Mose vorgeschrieben hat. Das soll ein Zeichen für sie sein.«

Der Mann ging weg, doch er fing sofort an, überall zu erzählen, wie er geheilt worden war. Bald war die Sache so bekannt, dass Jesus in keine Stadt mehr gehen konnte, ohne Aufsehen zu erregen. Er hielt sich daher außerhalb der Ortschaften in unbewohnten Gegenden auf, aber auch dort kamen die Leute von überallher zu ihm.

## Pfarrbüro St. Johann Baptist

Johanniskirchstraße 5

45329 Essen

0201 34 36 16

[pfarrbuero@johannbaptist.de](mailto:pfarrbuero@johannbaptist.de)

### Öffnungszeiten zur Zeit nur telefonisch

Montag	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist Rosenmontag geschlossen

## Lesungen

### 6. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Lev 13,1-2.42ac

2. Lesung: 1 Kor 10, 31-11,1

Evangelium: Mk 1,40-45

### 1. Fastensonntag

1. Lesung: Gen 9,8-15

2. Lesung: 1 Petr 3, 18-22

Evangelium: Mk 1,12-15

Ein Mensch, ein Kranker missachtet offen die Regeln. Aussatz war Provokation für das „gesunde Volksempfinden“ und eine Provokation zudem, da es die gesellschaftlich verordnete Quarantäne durchbricht. Er kommt auf Jesus zu und bittet ihn, einen gesunden Fremden, um Hilfe.

Alpträume, Angst und Schmerzen der Ausgrenzung: Wer kennt sie nicht, bei vollem Bewusstsein. Und der, der nahe kommt und sucht, was er tun kann, angerührt und berührt, der nach reiflichem Überlegen etwas tut, was dem anderen gut tut: Genau der ist Mangelware, genau das fehlt am meisten. In dieser Gesellschaft.

Jesus will keine Sicherheit. Er ist berührt und er berührt den Unberührbaren. Berührung ist das, was der Kranke als Letztes erwartet hat; aber am nötigsten braucht.  
"Ich will es". Der Kranke gesundet.

Gott macht dem ein Ende. Setzt den Menschen das Gerücht in den Kopf, dass trotz allem Liebe nie am Ende ist. Ein Gerücht, das sie stark und mutig macht, mit allem, was sie bedrückt, zu ihm zu kommen.

Jesus ist von tiefem Mitleid ergriffen. Unfassbar, wie hilflos die anderen, die „Gesunden“ sind. Schützen Leben durch Entzug der Liebe. Unfassbar hilflos, unfassbar grausam.

"Ich will es". Jesus will diese menschliche Katastrophe beenden. Ich will es: Gott sein. Diesen "Toten" aus seinem Sarg befreien. Ich will es: Drei Worte, die wie Sprengstoff sind. Jesus streckte die Hand aus und berührte ihn.

Sein Alptraum ist zu Ende. Doch wie kann er das für sich behalten? Wem das Herz voll ist, dem läuft der Mund über. Wie sollen Priester und Mitmenschen verstehen, was seine Augen sahen? Jesus möchte nicht zum Wunderheiler werden. Den Kranken gesund gemacht zu haben war allein Gottes Sache. In Jesus stand Gott neben ihm. Stand Gott ihm bei.

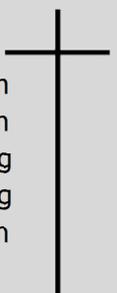
Die Liebe Gottes, die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sind das Ende jedes Alptrausms. Amen.

Ihre Karin Lück, Ehrenamtsmanagement der Pfarreien

Sonntag <b>14</b> Februar	15.00 – 17.00 Uhr Offene Kirchen
Aschermittwoch <b>17</b> Februar	16.00 – 18.00 Uhr Verteilung des Aschekreuzes vor allen Kirchen
Sonntag <b>21</b> Februar	15.00 – 17.00 Uhr Offene Kirchen
Mittwoch <b>24</b> Februar	<b>10.00 Uhr</b> <b>Urnenbeisetzung</b> <b>von Frau Hannelore</b> <b>Waimann</b> Nordfriedhof
Sonntag <b>28</b> Februar	15.00 – 17.00 Uhr Offene Kirchen
Sonntag <b>7</b> März	15.00 – 17.00 Uhr Offene Kirchen

## Verstorbene

Maria Brickart 95J	St. Johann
Hermann Hokkeler 79 J	St. Johann
Bernhardine Traufmann 96 J	St. Hedwig
Ursula Junkersfeld 83 J	St. Hedwig
Hannelore Waimann 90J	St. Johann



Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe

## **Aschermittwoch „to go“ in St. Johann**

...noch feiern wir keine Gottesdienste, aber das „Startsymbol“ der Fastenzeit, das Aschenzeichen wird uns auf unseren Kirchplätzen verteilt! Jeweils zwischen 16 und 18 Uhr ist eine Person des Pastoralteams vor allen Kirchen zu erreichen. Kinder bekommen dann auch die „Misereor-Spardose“, Erwachsene dürfen ein Lesezeichen mit einem Fastenimpuls mitnehmen. (Uta Stötzel)

## **Aschermittwoch „to go“ in St. Nikolaus**

vor der Nikolauskirche: 11-12 Uhr  
St. Joseph: 16-18 Uhr  
Hl. Schutzengel: 16-18 Uhr  
St. Elisabeth: 16-18 Uhr

## **Herzliche Einladung zu den Internet-Gottesdiensten der Pfarrei St. Nikolaus**

Wegen der aktuellen Pandemielage müssen die Präsenzgottesdienste in der Pfarrei St. Nikolaus leider weiterhin ausfallen. Sehr gerne laden wir Sie ein, **Gottesdienste** in der Pfarrei **über das Internet** mitzufeiern.

Sonntag, 14.02.2021  
**10:00 Uhr** Kirche St. Elisabeth

Sonntag, 21.02.2021  
**11:30 Uhr** Kirche St. Joseph

Sonntag, 28.02.2021  
**10:30 Uhr** Kirche Hl. Schutzengel

Sonntag, 07.03.2021  
**10:00 Uhr** Kirche St. Elisabeth

Alle übertragenden Gottesdienste können unter folgendem **Link** geöffnet werden:

[niko-live.mtil.de](http://niko-live.mtil.de)

Jeden Sonntag sind unsere vier Kirchen von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Immer ist dann ein\*e Seelsorger\*in vor Ort.

Seit dem 10. Januar wird in unserer Pfarrei eine Wort-Gottes-Feier in Form einer Videokonferenz angeboten. Grundlage ist der Vorschlag, den das Bistum zu jedem Sonntag für Gottesdienste im eigenen Haus anbietet. In einer Videokonferenz kann gemeinsam in einem größeren Kreis gefeiert werden. Alle Teilnehmenden können sich gegenseitig sehen, so als wären sie in einem Raum zusammen.

Sie singen und beten gemeinsam.

Alle Mitfeiernden können eigene Gedanken einbringen, zum Beispiel, wenn sich der Kreis über die Schrifttexte austauscht oder eigene Fürbitten formuliert.

Alle sind herzlich eingeladen. Der Zugang erfolgt über unsere Homepage [www.johannbaptist.de](http://www.johannbaptist.de) --- oder per Telefon mit einer dieser

Telefonnummern:

+49 695 050 2596

+49 69 7104 9922

+49 30 5679 5800

+49 69 3807 9883

Meeting-ID: 960 1104 5794

Kenncode: 183067

Es ist beabsichtigt, die Mitfeier der Wortgottesdienste in dieser Form anzubieten, solange die Kirchen wegen der Pandemie geschlossen bleiben müssen.

Diese Termine stehen fest, jede Woche am Sonntag:

14. Februar 2021, 19:00 Uhr

21. Februar 2021, 19:00 Uhr

28. Februar 2021, 19:00 Uhr

07. März 2021, 19:00 Uhr

## **Die Rückkehr zu einer normalen Gottesdienstordnung ist ab dem 08.03.2021 geplant.**

**Bis auf Weiteres 2021 feiern wir keine Gottesdienste.**

Der **Weltgebetstag** der Frauen findet in diesem Jahr, wenn es möglich ist, **am 5. März 2021** in der **Alten Kirche am Karlsplatz**, neben dem Einkaufszentrum, statt.

Dazu sind die Frauen der katholischen Gemeinden St. Johann, St. Hedwig und Herz-Mariä eingeladen.

Es findet kein Gottesdienst wie gewohnt statt, sondern es wird eine Offene Alte Kirche sein, die in der Zeit von **!!! 14 – 16 Uhr !!!** Angebote aus der Gebetsordnung aus unserem Gastgeberinnenland für Sie bereithält.

Da nur wenige Frauen gleichzeitig in die Kirche hinein dürfen, bitten wir Sie, den gesamten Zeitraum zu nutzen, damit alle Frauen am Angebot teilhaben können. Selbstverständlich achten alle auf die Hygiene- und Abstandsregeln. Bitte, denken Sie an Ihren Mund-Nasenschutz.

Der Weltgebetstag in Herz-Jesu und der evangelischen Schwestergemeinde des Paul-Humburg-Hauses findet nicht am 5. März statt, sondern wird in den Sommer verschoben. Der neue Termin wird allen Frauen rechtzeitig mitgeteilt.

## **Der ökumenische Gabenzaun in Altenessen benötigt dringend Spenden**

Jeden Mittwoch und jeden Samstag findet ab 11.00 Uhr die Ausgabe der Lebensmitteltüten am Gabenzaun statt. Die Nachfrage ist unverändert hoch, das Spendenaufkommen dagegen aber gering. Für die bedürftigen Menschen freuen wir uns über Ihre Unterstützung in Form von Dosensuppen, Fischdosen, Reis, Nudeln, Kaffeesticks, Keksen oder ähnliche, aber haltbare Lebensmittel. Ihre Spende können Sie am Gabenzaun oder auch im Pfarrbüro abgeben. Herzlichen Dank!

## **Redaktionsschluss Quadrat**

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Quadrats ist der 6. März 2021. Das Redaktionsteam trifft sich am Montag, den 15.02.2021 zur Redaktionssitzung und freut sich, wenn weitere interessierte Pfarreimitglieder an der Sitzung teilnehmen werden. Die Information, in welcher Form die Sitzung stattfinden wird, erhalten Sie über die Internetseite der Pfarrei.

## **Heaven on Line" bietet digitale Impulse in der Fastenzeit**

Tägliche Impulse und persönliche Gespräche und Nachrichten während der Fastenzeit: Ein täglicher E-Mail-Impuls mit Gedanken und Fragen, um das eigene Leben und den Glauben näher zu betrachten und die Zeit bis Ostern bewusst zu gestalten: Das ist das [Fastenzeit-Angebot „Heaven on Line“](#), das am Aschermittwoch, 17. Februar, startet. [Wer sich für die Aktion anmeldet](#), bekommt jeden Tag per E-Mail einen Impuls zum Thema „Vielleicht“ und ist eingeladen, den „Vielleichts“ im eigenen Alltag auf den Grund zu gehen: All den Möglichkeiten, Unsicherheiten, Chancen und Herausforderungen, die hinter diesem kleinen Wort stecken. Alle Informationen zu dem von *team exercitia* in Kooperation mit der Jugend im Bistum Essen organisierten Angebot „*Heaven on Line*“ und die kostenlose Anmeldung gibt es unter [www.heaven-on-line.de](http://www.heaven-on-line.de)